

Name (Person)

Quast, Ferdinand von

GND-Nummer

118597299

Lebensdaten (kurz)

1807-1877

Beruf

Architekt

Archäologe

Konservator

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Preußisch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1807-06-23

Geburtsort

[Radensleben](#)

Mutter

[Rohr, Charlotte Friederike Phillippin Louise](#)

Vater

[Quast, Wilhelm von](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1877-03-11

Sterbeort

[Radensleben](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Diest, Marie Caroline Luise von](#)

Datum

1848

Porträtfoto

Abbildung



Heinr Graf. Berlin

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1315395>

Schriftprobe

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1315400>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Grunwald, Susanne](#)

Datum

2020-09-02

Biographische Information

Der erste Preußische Konservator für Baudenkmäler Ferdinand von Quast war - wie alle preußischen Staatskonservatoren - von der Ausbildung her Architekt und hatte sich auf eine Laufbahn als Baubeamter vorbereitet. Vor allem aber arbeitete er als Historiker. Wie Eva Börsch-Supan hervorhebt, wirkte er - zu den Begründern der modernen Kunstgeschichte gehörend - „bahnbrechend für eine auf vergleichender Denkmälerkenntnis und Quellenstudium basierende gründliche entwicklungsgeschichtliche Architekturforschung" (Eva Börsch-Supan; Berliner Baukunst nach Schinkel 1840-1870 [Berlin 1977] 654). Diese Forschung bildete die Grundlage für die Bewältigung der ihm anvertrauten denkmalpflegerischen Aufgaben. Als Quast seine Ernennungsurkunde erhielt, war er bereits mit zahlreichen architekturgeschichtlichen Vorträgen und Publikationen hervorgetreten. "Er ist damit unter den frühen Konservatoren der einzige, der sich von seiner Ausbildung und seiner beruflichen Tätigkeit her von Anfang an für einen solchen Posten qualifiziert hatte." (Felicitas Buch, "Unser Geist verlangt in solchen Dingen keine Täuschung, sondern Wahrheit." Ferdinand von Quast und Konrad Dietrich Haßler, die beiden ersten Konservatoren Preußens und Württembergs. Denkmalpflege in Baden-Württemberg 12 Nr. 2, 1983, 43-46). Von Quast etablierte trotz unzureichender staatlicher Förderung durch seine Initiativen und Netzwerkarbeit richtungsweisende Strategien der Denkmalerfassung und -popularisierung, auf die später auch die archäologische Denkmalpflege zurückgreifen sollte. Besonders durch seine Zusammenarbeit mit zahlreichen regionalen Geschichts- und Altertumsvereinen unterstützte er frühe archäologische Forschung.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ort

[Neuruppin](#)

Art der Ausbildung

Fachhochschulstudium

Ausbildungsangabe

Feldmesstechnik

von

1825

bis

1836

Ort

[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Bauakademie \(Berlin, 1799-1879\)](#)

Studienfächer

Architektur

Abschluss (Ausbildung)

Abschlussangabe

Baumeister

Jahr des Abschlusses

1836

Abschluss-Ort

[Berlin](#)

Hochschule (Abschluss)

[Bauakademie \(Berlin, 1799-1879\)](#)

Arbeitsverhältnis

Beschäftigungsangabe

Gutsbesitzer - Verwaltung eines landwirtschaftlichen Betriebs

von

1830

bis

1877

Ort der Anstellung

[Radensleben](#)

Art der Beschäftigung

Konservator/in

Beschäftigungsangabe

General-Conservator der Kunstdenkmäler des Preußischen Staates

von

1843-07-22

bis

1877-03-11

Ort der Anstellung

[Preußen](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Reisen

Forschungstätigkeitsangabe

Studienreise

von

1838

bis

1839

Ort der Forschung

[Italien](#)

Forschungsgegenstand

Baugeschichte

Forschungszeitstellung

Römische Antike

Art der Forschungstätigkeit

Lehren

Forschungstätigkeitsangabe

Vorlesungen über die Geschichte der Baukunst

Ort der Forschung

[Berlin](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Altes Museum Berlin](#)

Forschungsgegenstand

Baugeschichte

Forschungszeitstellung

Antike

Art der Forschungstätigkeit

Beschreiben

Definieren

Dokumentieren

Forschungstätigkeitsangabe

Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung der Denkmale Preußens

Ort der Forschung

[Preußen](#)

Forschungsmethode

Fragebogen (Denkmalpflege)

Art der Forschungstätigkeit

(Er-)forschen

Forschungstätigkeitsangabe

auf Befehl König Wilhelms I. durchgeführte Untersuchung der befestigten Siedlungen (Burgwälle) auf Rügen

von

1868

Ort der Forschung

[Rügen \(Insel\)](#)

Forschungsgegenstand

befestigte Siedlungen

Forschungszeitstellung

Vor- und Frühgeschichte

In Zusammenarbeit mit

[Lisch, Georg Christian Friedrich \(1801-1883\)](#)

[Worsaae, Jens Jacob Asmussen \(1821-1885\)](#)

[Baier, Rudolf \(1818-1907\)](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

Geschichts- und Altertumsverein für die Grafschaft Ruppın zu Neu-Ruppın

Art der Mitgliedschaft

Ehrenmitgliedschaft

Institution (Mitgliedschaft)

Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Mitglied

Gremienarbeitsangabe

Archäologische Kommission

von

1853 ca.

bis

1885

Gremium (Institution)

Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Vorstandsmitglied

Gremienarbeitsangabe

Gesamtvorstand des Römisch-Germanischen Zentralmuseums

von

1874

bis

1877

Gremium (Institution)

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (1852-1939, 1943-2022)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Abgeordneter

Gremium (Institution)

Preußen. Haus der Abgeordneten

Kongressteilnahme

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1852 : Mainz\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1853 : Nürnberg\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1854 : Münster\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1855 : Ulm\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Kongressangabe

Bevollmächtigter des Geschichts- und Altertumsvereins für die Grafschaft Ruppin und des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertümer

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1856 : Hildesheim\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Kongressangabe

Bevollmächtigter der Historischen Vereins der Grafschaft Ruppin

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1858 : Berlin\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Kongressangabe

Bevollmächtigter des Historischen Vereins der Grafschaft Ruppin

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1860 : München\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Kongressangabe

Bevollmächtigter des Geschichts- und Altertumsvereins für die Grafschaft Ruppin

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1862 : Reutlingen\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Kongressangabe

Bevollmächtigter des Geschichts- und Altertumsvereins für die Grafschaft Ruppin

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1863 : Braunschweig\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Name

[Versammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine \(1864 : Konstanz\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Kongressangabe

Bevollmächtigter des Geschichts- und Altertumsvereins für die Grafschaft Ruppin

Name

[International Congress of Anthropology and Prehistoric Archaeology \(7 : 1874 : Stockholm\)](#)

Art der Tätigkeit

Teilnahme

Kongressangabe

Bevollmächtigter des Geschichts- und Altertumsvereins für die Grafschaft Ruppin

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Technische Universität Berlin \(1946-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archivalien (Freitext)

Von Quasts Nachlass, der sich im Archiv der TU Berlin und im Gutshaus Radensleben befand, wurde 1945 weitgehend vernichtet.

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Architekturmuseum \(Berlin\)](#)

Archiv-Nummer

Bestand Ferdinand von Quast

Archivalien (Freitext)

Zeichnungen und Entwürfe

Archivalien (Online-Ressource)**Link**

<https://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/index.php?p=58&O=161437>

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

LLA

Archivalien (Freitext)

Unterlagen und Korrespondenz aus seiner Zeit im Gesamtvorstand des RGZM

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Quast, F. von. \(1848\). Zur Chronologie der Gebäude Cölns II. Jahrbücher Des Vereins Von Alterthumsfreunden Im Rheinlande, 13 \(1848\).](#)

Seitenzahl(en)

168-188

Literaturverweis

[F. von Quast, Denkmale der Baukunst in Preussen \(Berlin 1852-1862\)](#)

Literaturverweis

[Schulz, H. W. \(1860\). Denkmäler der Kunst des Mittelalters in Unteritalien. Eigentum von W. K. H. Schulz.](#)

Literaturverweis

[Quast, F. von. \(1871\). Mittelrheinische Sarkophage und deren Ausbreitung am Niederrhein und an den Gestaden der Nordsee. Jahrbücher Des Vereins Von Alterthumsfreunden Im Rheinlande, 50 51 \(1871\).](#)

Seitenzahl(en)

108-145

Weitere Informationen**Link**

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd118597299.html#adbcontent>

Kommentar

R. Bergau, "Quast, Ferdinand von" in: Allgemeine Deutsche Biographie 27 (1888), S. 26-31 [Online-Version]

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_von_Quast

Kommentar

Wikipedia

Link

<http://kalliope-verbund.info/gnd/118597299>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Ferdinand von Quast in Kalliope